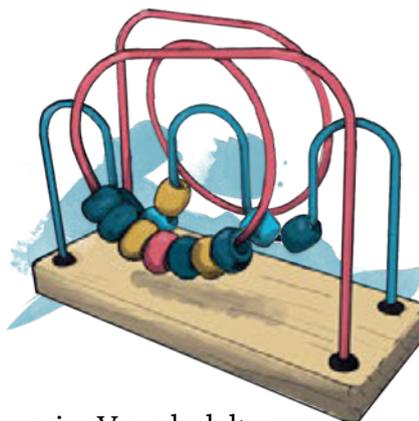


Non-formale Bildung im Vorschulalter in Luxemburg

Kevin Simoes Loureiro & Sascha Neumann

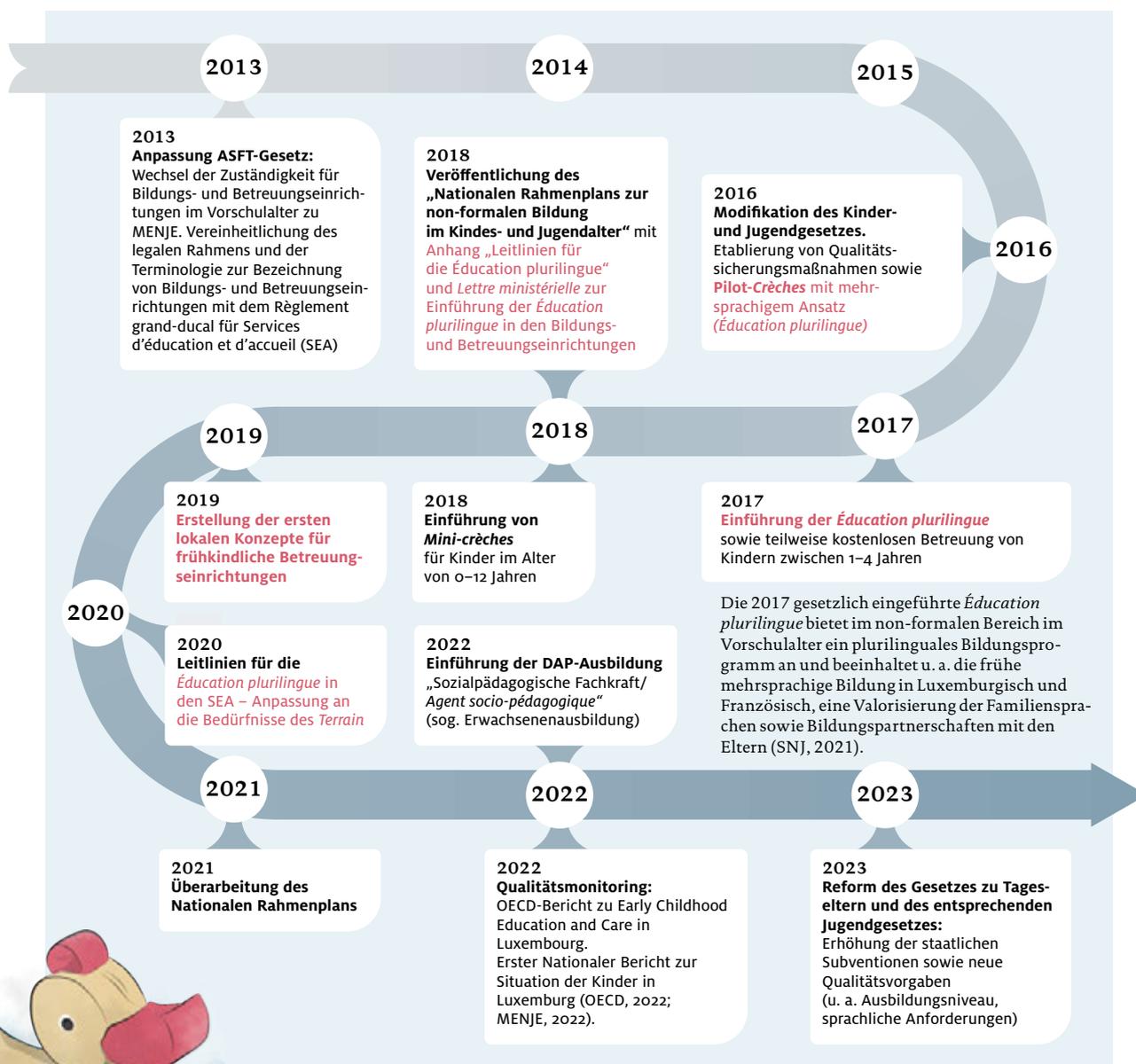
Dieser Beitrag behandelt die gesetzlichen und strukturellen Neuerungen im Bereich der non-formalen Bildung im Vorschulalter und die zahlenmäßige Entwicklung der Kinderpopulation und Betreuungsplätze. Abbildung 1 gibt (als Fortführung von Hekel & Simoes Loureiro, 2021) einen Überblick über die Entwicklungen im Vorschulbereich mit einem Fokus auf den rezenten Neuerungen im Bereich der *Éducation plurilingue* in der frühkindlichen Erziehung und Betreuung.



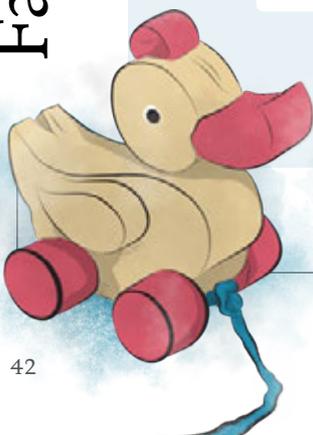
Neue Entwicklungen im Feld der non-formalen Bildung im Vorschulalter

Abb. 1: Die Entwicklung der non-formalen Bildung im Vorschulalter

■ *Éducation plurilingue* in der non-formalen Bildung



Quelle: Hekel & Simoes, 2021; Aktualisierung Simoes Loureiro & Neumann.



Kinderpopulationen und Betreuungsplätze im Zeitverlauf

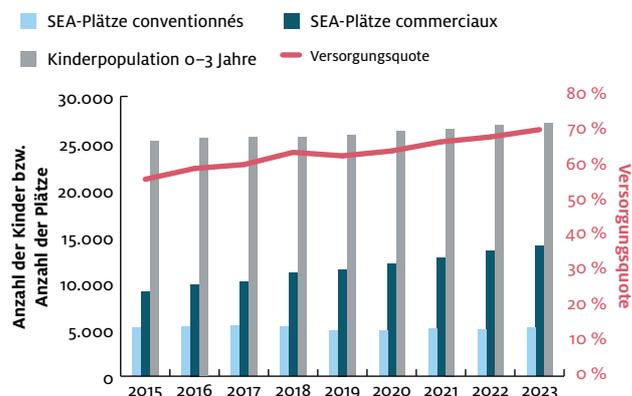
Am 1. Januar 2023 lebten in Luxemburg laut STATEC 27.105 Kinder (3,65 % der Gesamtbevölkerung) im nicht schulpflichtigen Alter bis zu vier Jahren, die grundsätzlich einen (subventionierten) Platz in den Einrichtungen der non-formalen Bildung in Anspruch nehmen können. Zu diesen zählen neben den kollektiven Tagesbetreuungsstrukturen der *Services d'éducation et d'accueil pour enfants* (SEA) auch die *Mini-crèches* und Tageseltern (*Assistants parentaux*). Insgesamt stieg die Population der in Luxemburg lebenden Kinder im Alter bis zu vier Jahren in den letzten Jahren immer wieder leicht an bzw. blieb gegenüber dem jeweiligen Vorjahresniveau konstant (vgl. Abb. 2). Auch die zahlenmäßigen Verhältnisse zwischen den Altersgruppen der unter Einjährigen, Einjährigen, Zweijährigen und Dreijährigen haben sich nahezu nicht verändert.¹



Zwischen 2015 und 2023 lässt sich für die Gruppe der Kinder im Vorschulalter insgesamt eine stetige Zunahme an Plätzen verzeichnen (vgl. Abb. 2). Diese Zunahme an Plätzen verteilt sich jedoch zwischen den einzelnen Organisationsformen nicht gleich. Sie entfällt vor allem auf die kollektiven Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (SEA) und hier besonders auf den privatwirtschaftlichen Bereich (*SEA commerciaux*), während die Anzahl verfügbarer Plätze im konventionierten Bereich (*SEA conventionnés*) weitgehend konstant blieb. Bei den Tageseltern hingegen, die ebenfalls zu den Einrichtungen der non-formalen Bildung gehören, hat die Anzahl der Plätze seit 2021 von 2.164 auf 1.839 (weiter) abgenommen (Hekel & Simoes Loureiro, 2021). In den 2018 eingeführten *Mini-crèches* wurden bis 2023 insgesamt 55 Plätze geschaffen (MENJE, 2023).

Angaben zur Versorgungsquote in den Einrichtungen der non-formalen Bildung für Kinder im Vorschulalter – als Anzahl von Plätzen im Verhältnis zur Anzahl von noch nicht-beschulenden Kindern im Alter bis zu 4 Jahren – wurden bislang nur sporadisch vorgelegt und geben kaum mehr den aktuellen Stand wider. Diese Quote ist auch nur näherungsweise berechenbar, da prinzipiell derselbe Platz zu unterschiedlichen Zeiten an verschiedene Kinder, also mehrfach vergeben werden kann (MENJE,

Abb. 2: Kinderpopulation und Betreuungsplätze für noch nicht beschulte Kinder bis zu vier Jahren, Versorgungsquote 2015–2023

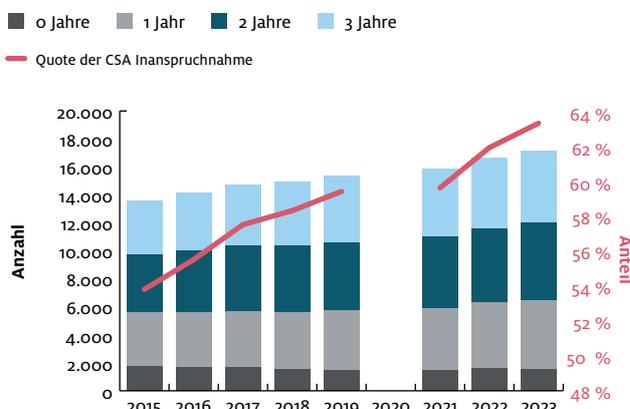


Quelle: Le Portail des Statistiques, 2024 (interne Kompilierung); MENJE, Rapport d'activités (interne Kompilierung von 2015 bis 2023).

2023). Die exakte Bestimmung der Versorgungsquote für die Gruppe der noch nicht-beschulenden Kinder im Bereich der non-formalen Bildung ist auch deswegen schwierig, da für den Bereich der Tageseltern keine Angaben zu den vorhandenen Plätzen für die Kinder im vorschulischen Alter verfügbar sind, sondern nur für die 0-12-jährigen.

Dennoch gibt eine Berechnung der Versorgungsquote, bei der nur die Plätze in kollektiven Strukturen (SEA) für noch nicht beschulte Kinder bis zu vier Jahren einbezogen werden, den allgemeinen Trend gut zu erkennen. Unter der nicht realitätsgerechten Annahme, dass pro Kind ein Betreuungsplatz vergeben wird und diese Plätze ausschließlich in den kollektiven Strukturen der SEA zur Verfügung stehen, verzeichnet die Versorgungsquote zwischen 2015 und 2023 einen Anstieg von etwas über 50 Prozent auf um die 70 Prozent, und ist damit prozentual stärker gewachsen als die Anzahl der in Luxemburg lebenden Kinder. Dies deutet auf eine insgesamt positive Entwicklung in der Versorgung im Bereich der vorschulischen Bildung und Betreuung hin. Neben den umfangreichen Qualitätsentwicklungsmaßnahmen hielt in den letzten Jahren also auch der Trend zum quantitativen Ausbau des Angebots an (Neumann, 2018).

Abb. 3: Anzahl und Anteil der in Luxemburg wohnhaften 0 bis 3-jährigen, die CSA-Leistungen in Anspruch nehmen



Quelle: Bureau de Chiffre, MENJE (interne Kompilierung).

Ähnlich wie die Versorgung mit Betreuungsplätzen ist auch die Nachfrage nach Bildungs- und Betreuungsleistungen im vorschulischen Alter seit 2015 kontinuierlich gestiegen. Ablesen lässt sich dies etwa an der stetig gewachsenen Anzahl von Kindern, die von CSA-Leistungen (*Chèques-service accueil*) profitieren. Insgesamt nahmen 2023 63 % der Kinder bis zur Altersgruppe der Drei- bis Vierjährigen CSA-Leistungen in Anspruch (vgl. Abb. 3). Die Quote entspricht damit dem Durchschnittswert für die gesamte Altersspanne der 0- bis 12-jährigen (62 %, inklusive der schulpflichtigen Kinder, MENJE 2023, OECD 2022). Die Inanspruchnahme bei den jüngeren Kindern variiert dabei zwischen den Altersgruppen: Während im Alter bis zum vollendeten ersten Lebensjahr 2023 für nur 23,5 % der Kinder CSA-Leistungen in Anspruch genommen wurden, war dies bei den Drei- bis Vierjährigen zu über 75 % der Fall. Erwartungsgemäß steigt also in den ersten Lebensjahren die Inanspruchnahme von Betreuungsleistungen mit zunehmendem Alter an.

Referenzen

- OECD. (2022). Strengthening Early Childhood Education and Care in Luxembourg. A Focus on Non-Formal Education. OECD.
- MENJE. (2022). Nationaler Bericht 2022 zur Situation der Kinder in Luxemburg: Wohlbefinden von Kindern in Luxemburg. MENJE.
- MENJE. (2023). Rapport d'activité 2023. MENJE.
- SNJ. (2021). Bilan d'Activités; La Mise en Œuvre du Programme d'Éducation Plurilingue dans l'Accueil de la Petite Enfance au Luxembourg. SNJ.
- Hekel, N. & Simoes Loureiro, K. (2021). Frühkindliche Bildung in Luxemburg. In LUCET & SCRIPT, Bildungsbericht Luxemburg 2021 (pp. 38–41). LUCET & SCRIPT.
- Neumann, S. (2018). Non-formale Bildung im Vorschulalter. In LUCET & SCRIPT, Bildungsbericht Luxemburg 2018 (pp. 15–22). LUCET & SCRIPT.

1: Nicht berücksichtigt wurden die in Luxemburg lebenden Kinder, die nach dem Stichtag für das Erreichen des obligatorischen Schulalters jeweils am 1. September vier Jahre alt geworden sind, sowie die Kinder von in Luxemburg erwerbstätigen Grenzgänger/-innen. Altersübergreifend (bis 13 Jahre) nehmen derzeit 3.581 Kinder von Grenzgänger/-innen *Chèques-service accueil* (CSA) in Anspruch.